

MRSA ist durchschnittlich für jede vierte schwere Staphylococcus-aureus-Infektion in Deutschland verantwortlich, S. 126.

## Orthopädie und Unfallchirurgie aktuell

- 123 Fehlerkultur: Ungesunde Medizin – aus Fehlern lernen!
- 126 Lernen von den Niederlanden: „Entscheidend gegen MRSA ist eine Antibiotikapolitik“
- 128 Katastrophenhilfe: „Da kann ja nicht Tante Emma mit dem Waldi kommen“
- 132 S3-Leitlinie der AWMF: Langzeitanwendung von Opioiden bei nicht tumorbedingten Schmerzen

## Für Sie gelesen

- 134 Untersuchungsmethoden: SPECT-CT als neues Diagnostik-Tool
- 135 Sham-Operationen: Placebo in der operativen Medizin?
- 136 Oberflächenersatz: Ist die Gefäßversorgung mit zementierter Kappe schlechter?
- 137 Distale Radiusfraktur: Abrissfraktur des Processus styloideus ulnae spielt für das Outcome keine Rolle

## 139 Medizin und Markt

### Editorial | Editorial

- 143 Orthopädisch-unfallchirurgische Forschung in Deutschland  
Research on Orthopaedic and Casualty Surgery in Germany  
*F. U. Niethard, K. Weise*

### Forschung | Research

- 145 Klinische Forschung in der Orthopädie – Aufbau eines Studienzentrums in der Orthopädie/Unfallchirurgie  
Clinical Research in Orthopaedics – Creation of a Clinical Trial Unit in Orthopaedics/Trauma Surgery  
*C. Otto, J. Siewe, K. Zarghooni, T. Kaulhausen, S. Sauerland, P. Eysel, O. A. Cornely*

**In Kürze:** Klinische Studien in der Orthopädie und Unfallchirurgie, die Grundlage evidenzbasierter Therapie, sind in der Gesamtanzahl der durchgeführten RCT unterrepräsentiert. Zur Verbesserung dieser Situation wurde ein entsprechendes Studienzentrum geschaffen, unterstützt durch das CHIR-Net und das regionale Zentrum für klinische Studien.

- 149 Perspektiven klinischer mesenchymaler Stammzelltherapie bei muskuloskeletalen Erkrankungen in Deutschland  
Perspectives of Clinical Stem Cell Therapy in the Treatment of Musculoskeletal Diseases in Germany  
*P. Kasten, P. Bernstein, A. Biewener, M. Bornhäuser, G. Duda, C. Gaissmaier, U. Nöth, B. Pfüller, J. Reinhardt, H. Zwipp, K.-P. Günther*

**In Kürze:** Die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen bei der Beantragung klinischer Studien mit mesenchymalen Stammzellen machen eine sorgfältige Vorbereitung und Planung sowie möglicherweise einen Zusammenschluss mehrerer Forschungszentren bei der Antragstellung nötig.

# Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

März/April 2010 · Seite 123 – 248 · 148. Band

- 155 Ergebnisse einer Befragung zur Vereinbarkeit von klinischer und akademischer Entwicklung an orthopädischen und unfallchirurgischen Universitätskliniken in Deutschland  
Survey of the Simultaneous Management of Clinical and Research Burdens in German University Orthopaedic and Trauma Departments  
*P. Bernstein, M. Stiehler, C. Haasper*
- In Kürze:** Die Vereinbarkeit von Krankenversorgung, Forschung und Privatleben kann gelingen. Umfrageergebnisse deuten auf den Wunsch nach zeitlicher Entzerrung und besserer Planbarkeit individueller Karrierewege hin.

---

## Hüftgelenk | Hip

- 163 Das Risiko der Nervenläsion in der Hüftendoprothetik  
The Risk of Nerve Lesions in Hip Alloarthroplasty  
*M.-B. Goetz, D. Seybold, F. Gossé, G. Muhr, B. Roetman*
- In Kürze:** Das Risiko eines Nervenschadens im Rahmen elektiver Hüftprothesenoperationen in Abhängigkeit von der Ausgangssituation insbesondere unter Berücksichtigung der Beinverlängerung bei der Hüft-dysplasie. Ein Literaturvergleich.
- 168 Zementiertechnik in der Endoprothetik des Hüftgelenks: eine Übersicht  
Cementing Techniques in Hip Arthroplasty: An Overview  
*A. Fottner, S. Utzschneider, F. Mazoochian, C. von Schulze Pellengahr, V. Jansson*
- In Kürze:** Zementierte Hüftprothesen stellen besonders für ältere Patienten weiterhin ein Standardverfahren dar. Für die Standzeit ist vor allem die Zementiertechnik mit Verwendung von Vakuumzement, Markraumstoppern, Zementalisierungselementen, Verdichtung oder Jet-Lavage entscheidend.
- 174 Inzidenz von anterioren intertrochantären Ossifikationen bei Hüfttotalendoprothesen – eine retrospektive Langzeituntersuchung  
Incidence of Anterior Intertrochanteric Ossifications after Total Hip Arthroplasty – A Retrospective Long-Term Follow-Up Study  
*G. Metzner, B. Lindner, D. Neumann, U. Dorn*
- In Kürze:** Eine retrospektive Langzeituntersuchung von 149 Hüfttotalendoprothesen zeigt ein relativ häufiges Auftreten (51,7%) von sog. anterioren intertrochantären Ossifikationen (AIO), auf welche in der gängigen Literatur kein Bezug genommen wird, welche ohne axiales Hüftfröntgen nicht entdeckt werden können und welche keine klinisch relevanten Beschwerden verursachen. In Analogie zu Ossifikationen in der a.-p. Ebene (Brooker) finden nach dem 1. postoperativen Jahr keine radiologischen Veränderungen mehr statt.



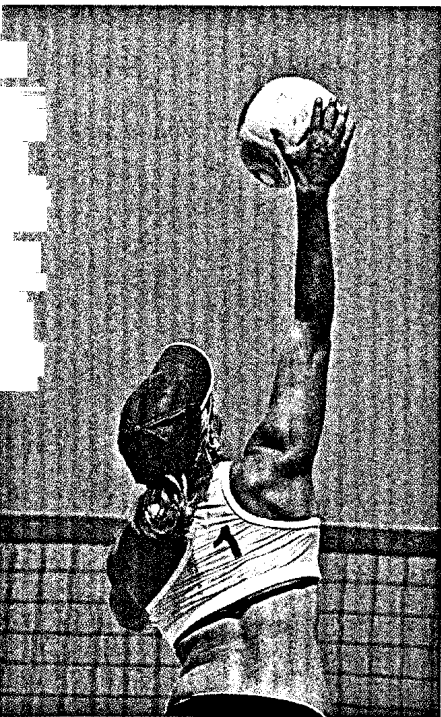
Der anteriore minimalinvasive Zugang eignet sich aufgrund der weichteilschonenden Operationstechnik, des ausgezeichneten Überblicks über das vordere Hüftgelenk sowie der schnellen postoperativen Rekonvaleszenz hervorragend zur Versorgung von Pipkin-I- und -II-Frakturen, S. 198.

- 180 Präoperative Planung und Rekonstruktion in der primären Hüftendoprothetik mit und ohne modularen Hals  
Preoperative Planning and Reconstruction in Primary Total Hip Arthroplasty with and without Modular Necks  
*H. Heep, A. Wegner, J. Xu, M. Kauther, F. A. Loeer*  
**In Kürze:** In der Hüftgelenksendoprothetik gibt es modulare und nicht modulare Schaftsysteme. Verglichen wurde die präoperative Planung mit dem postoperativen Ergebnis. Entscheidend sind präoperative Planung und intraoperative Röntgenkontrolle. Modularität spielt eine untergeordnete Rolle.
- 185 Femur first beim Hüftgelenksersatz – Das Konzept der kombinierten Anteversion  
Femur First in Hip Arthroplasty – The Concept of Combined Anteversion  
*E. Sendtner, M. Müller, R. Winkler, M. Wörner, J. Grifka, T. Renkawitz*  
**In Kürze:** Das Konzept der kombinierten Anteversion berücksichtigt die individuelle Schafttorsion beim Hüftgelenksersatz. Mithilfe der Navigation gelingt die dazu nötige Umkehr des Arbeitsablaufs. Die gute knöcherne Überdachung der Pfanne ist zu berücksichtigen.
- 191 Was bleibt von der Frakturklassifikation nach Pauwels? Eine kritische Literaturanalyse  
Actual Relevance of Pauwels' Classification of Femoral Neck Fractures – A Critical Review  
*N. Schwarz*  
**In Kürze:** Nach Pauwels ist das Ausmaß der Frakturneigungsebene am Femurhals direkt proportional zur Pseudarthrosenfrequenz. Ein derartiger Zusammenhang lässt sich jedoch nicht beweisen. Die Kriterien an eine Frakturklassifikation werden von der Einteilung nach Frakturneigung weder in prognostischer noch in therapeutischer Hinsicht erfüllt. Diese gebräuchliche Einteilung der Femurhalsfrakturen ist deshalb obsolet.
- 198 Osteosynthese der Pipkin-II-Fraktur über den minimalinvasiven anterioren Zugang  
Operative Treatment of Femoral Head Fractures through an Anterior Minimally Invasive Incision  
*T. Handschuh, R. Großstück, G. O. Hofmann*  
**In Kürze:** Wir berichten über die Möglichkeit des anterioren minimalinvasiven Zugangs bei Pipkin-I- und -II-Frakturen anhand des Beispiels einer 40-jährigen Patientin.

- 
- 204 **Sportorthopädie und -traumatologie | Sports Orthopaedics and Traumatology**  
Volleyballspezifische Rumpfmuskelkraft bei professionellen und nicht professionellen Volleyballspielern  
Muscular Trunk Stability in Professional and Amateur Volleyball Players  
*O. Miltner, C. Siebert, R. Tschaepe, U. Maus, O. Kieffer*  
**In Kürze:** Das sportartspezifische Muskelprofil bei Volleyballspielern zeigt eine signifikante Verminderung der Flexions- und Rotationskraft. Die Kraft der Lateralflexoren ist gegenüber untrainierten Personen sehr gut entwickelt (hoch signifikante Differenzen). In Abhängigkeit des Spielniveaus lassen sich bessere Kraftwerte bei den Profisportlern hinsichtlich der Flexion und der Lateralflexion feststellen.

# Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

März/April 2010 · Seite 123 – 248 · 148. Band



Titelbild: photooiaasson – fotolia.com.

- 210 Breiten Sport verbessert die Propriozeption und beugt Valgusstress im Kniegelenk der Frau vor  
Mass Sports Improves Proprioception and Reduces Valgus Stress on the Female Knee Joint  
*S. Lippross, G. Prange, K. Oehlert, O. Furkmann, A. Seekamp, J. Hassenpflug, D. Varoga*

**In Kürze:** Die Ruptur des vorderen Kreuzbands ist bei Frauen häufiger als bei Männern. Am häufigsten treten VKB-Rupturen beim Landevorgang im Rahmen von Ballsportarten auf. Im klinischen Alltag werden viele Kreuzbandläsionen von Gelegenheitsportlern behandelt. Es wurden 44 Breiten- und Nichtsportlerinnen in Bezug auf die Beinachsenedynamik, Propriozeption und Fußbelastung untersucht. Unsere Untersuchungen belegen, dass Breiten Sport zu einer Verbesserung der Propriozeption im Kniegelenk führt.

---

## Kinderorthopädie | Pediatric Orthopedics

- 215 Die kniegelenksnahe Achskorrektur im Wachstumsalter durch temporäre Hemiepiphyseodese mit der eight-Plate®  
Correction of Angular Deformity of the Knee in Growing Children by Temporary Hemiepiphyseodesis using the eight-Plate®  
*M. Niethard, M. Deja, M. Rogalski*

**In Kürze:** Ergebnisse der kniegelenksnahen Achskorrektur durch temporäre Hemiepiphyseodese mit der eight-Plate bei 13 Patienten (26 eight-Plates) unterschiedlicher Altersstufen und Diagnosen. Bei allen Patienten wurde eine Verbesserung der mechanischen Beinachse erzielt. In 2 Fällen (= 15,4%) war im Verlauf ein zusätzlicher Eingriff zur Achskorrektur notwendig.

- 
- 222 Kongresskalender

- 
- 223 Refresher  
Schultergelenksinstabilität

- 
- 241 Operative Techniken  
1. Femurkopffrakturen (31-C)  
2. Frakturen beim Erwachsenen  
→ Siehe hierzu auch den Beitrag von T. Handschuh et al. auf Seite 198.
- 



Impressum: letzte Seite